2026/27 **#08**

KURZE FUFFZEHN

Das rot-weisse Stadionmagazin

Hafenstraße-Freundebuch

RUBER REISIG



#RWETSG

TSG 1899 Hoffenheim

Samstag, 28. November | 14 Uhr
Stadion an der Hafenstraße



x tssFC CAMPS & EVENTS

Trainingslager Türkei 2027

JETZT BUCHEN!

04. - 10. Januar 2027

Lara bei Antalya · Concorde de Luxe Resort

Flug ab/bis Düsseldorf (SunExpress)
- 6 Nächte 5-Sterne, All Inclusive
- Fanabend mit Grillen & Mannschaft
- Elfmeterschießen gg. RWE-Torhüter
- Gemeinsames Teamfoto
- Exklusiver Fan-Schal

AB 995 €
p.P. DZ · EZ 1.299 €

ALLE DETAILS ZUM REISEANGEBOT

Buchbar bis 1. Dezember 2026 · de.tsstur.com/rwe

VORWORT HOFFENHEIM: LIEBE RWE-FANS, LIEBE MITGLIEDER UND GÄSTE,



Vier Siege in Folge, eine stabile Defensive und viele besondere Begegnungen abseits des Platzes: Hinter Rot-Weiss Essen liegen erfolgreiche und ereignisreiche Wochen. Besonders erfreulich ist dabei, dass wir unsere sportliche Entwicklung weiter vorantreiben und gleichzeitig erleben, wie stark der Zusammenhalt innerhalb unserer rot-weissen Gemeinschaft ist. Beides gehört für mich untrennbar zusammen.

Sportlich hat unsere Mannschaft beim SC Verl den nächsten wichtigen Schritt gemacht. Mit dem 3:0-Auswärtserfolg haben wir den vierten Sieg in Folge eingefahren. Besonders beeindruckend ist die defensive Stabilität: Jakob Golz und seine Vorderleute blieben bereits zum vierten Mal hintereinander ohne Gegentor. Insgesamt stehen damit acht Zu-null-Spiele in dieser Saison zu Buche. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis konsequenter gemeinsamer Arbeit, einer klaren Ausrichtung und der Bereitschaft, füreinander einzustehen. Solche Leistungen sind die Grundlage für Erfolg. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns auf Erreichtem nicht ausruhen dürfen. Unser Anspruch bleibt es, hungrig, ambitioniert und ehrgeizig zu bleiben und uns als Mannschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Moment der vergangenen Wochen war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder am 12. November in der „Zeche" im Stadion an der Hafenstraße. Rot-Weiss Essen zählt mittlerweile rund 16.200 Mitglieder. Viele davon halten unserem Verein bereits seit Jahrzehnten die Treue. Gemeinsam mit unserem Ehrenrat durften wir Mitgliedschaften von 25, 40, 50, 55 und sogar 60 Jahren würdigen, Urkunden und Präsente überreichen und zahlreiche persönliche Erinnerungen teilen. Vor allem aber war es ein Abend, an dem wir Danke sagen konnten. Denn ein Verein wie Rot-Weiss Essen lebt von Verbundenheit ist ein besonderer Wert und zugleich ein Auftrag für unsere tägliche Arbeit.

Damit verbunden möchte ich bereits heute auf einen wichtigen Termin hinweisen: Die ordentliche Mitgliederversammlung des Rot-Weiss Essen e.V. findet am Dienstag, 8. Dezember 2026, um 18 Uhr im Congress Center West in Essen statt. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens und bietet allen Mitgliedern die Möglichkeit, sich über die Entwicklung unseres Vereins zu informieren, Fragen zu stellen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Transparenz, Austausch und Beteiligung sind wichtige Grundlagen einer lebendigen Vereinsgemeinschaft. Ich freue mich deshalb auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Wie wichtig der persönliche Austausch ist, hat auch der zweite Zechenabend der laufenden Saison gezeigt. Aufgrund des großen Interesses fand das Fanformat diesmal in der Assindia statt. Mehr als 260 Rot-Weisse kamen zusammen, um einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Mit dabei waren unser Kapitän Jakob Golz, Semir Telalovic und Torwart-Trainer Manuel Lenz. Es wurde gesprochen, gelacht und natürlich über Fußball diskutiert. Genau darum geht es bei diesem Format: Begegnungen schaffen, Einblicke ermöglichen und die Verbindung zwischen Mannschaft, Verein und Fans stärken. Mein Dank gilt allen, die diesen Abend möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben. Der direkte Austausch und die Nähe zueinander sind wichtige Bestandteile dessen, was Rot-Weiss Essen ausmacht.

Über unseren eigenen Spielbetrieb hinaus stehen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des deutschen Fußballs an. Ein zentrales Thema ist dabei die Reform der Regionalligen. Unsere Position ist klar: Wir sprechen uns für das Kompassmodell und Meister und vier direkte Aufsteiger – das ist aus unserer Sicht der konsequente Weg. Wer eine Liga sportlich gewinnt, muss auch die Möglichkeit erhalten, aufzusteigen. Sportlicher Wettbewerb braucht klare und nachvollziehbare Regeln. Besonders erfreulich ist deshalb, dass sich die Vereine des Westdeutschen Fußballverbandes am 23. November einstimmig für das Kompassmodell ausgesprochen haben. Rot-Weiss Essen steht uneingeschränkt hinter diesem Votum. Beim DFB-Bundestag am 18. Dezember werden wir diese Position mit Nachdruck vertreten. Es geht um sportliche Gerechtigkeit, Mitbestimmung und die nachhaltige Entwicklung des deutschen Fußballs. Wir haben die Chance, eine seit Jahren bestehende strukturelle Ungerechtigkeit zu beenden. Diese Chance sollten wir gemeinsam nutzen.

Nun gilt unsere volle Konzentration der heutigen Begegnung gegen die zweite Mannschaft der TSG 1899 Hoffenheim. Wir wollen unsere positive Entwicklung fortsetzen und vor heimischem Publikum den nächsten Schritt machen. Dafür braucht es von Beginn an Überzeugung, Siegeswillen und die Bereitschaft, als Mannschaft füreinander einzustehen. Jeder Einzelne muss seinen Beitrag leisten, damit wir gemeinsam erfolgreich sein können. Und natürlich brauchen wir euch: Eure Unterstützung von den Rängen ist ein entscheidender Rückhalt für unsere Mannschaft und macht die Hafenstraße zu einem besonderen Ort. Lasst uns gemeinsam an die vergangenen Wochen anknüpfen, unsere Energie auf den Platz und die Tribünen bringen und alles für Rot-Weiss Essen geben.

In diesem Sinne:

Nur der RWE!

Mit rot-weissen Grüßen, Marc-Nicolai Pfeifer,

FAMILIE IST

UNSER BIER SEIT 1867



Stauder ist Familie

Ehrlich wie das Ruhrgebiet

Privatbrauerei Jacob Stauder • Essen

stauder.de |

UWE KOSCHINAT: "GERADE FÜR SOLCHE SPIELE BETREIBT TSG DIESEN AUFWAND"

RWE-Cheftrainer vor Heimspiel gegen Nachwuchsteam Hoffenheim II



Vier Ligasiege in Serie ohne Gegentor, dazu das Erreichen des Niederrheinpokal-Halbfinales durch das 4:0 bei Ratingen 04/19: Rot-Weiss Essen befindet sich im Endspurt des Fußballjahres 2026 in ausgezeichneter Form. Das will die Mannschaft von Cheftrainer Uwe Koschinat auch am 15. Spieltag an diesem Samstag ab 14 Uhr gegen die TSG Hoffenheim II unter Beweis stellen. Der RWE-Trainer stellt sich zuvor den Fragen der "kurzen fuffzehn."

Hallo Uwe! Im vorletzten Heimspiel des Jahres stellt sich die TSG Hoffenheim II im Stadion an der Hafenstraße vor. Was erwartest Du für einen Gegner?
Gerade für solche Spiele wie bei uns in Essen betreibt ein Verein wie die TSG Hoffenheim diesen Aufwand, um mit seiner zweiten Mannschaft in der 3. Liga zu spielen und dort auch möglichst erfolgreich zu sein. Schließlich sind diese Partien für die jungen Talente eine optimale Vorbereitung für höhere Aufgaben. Wir treffen auf einen Gegner, der vor allem in der Offensive herausragend gut besetzt ist. Das wird eine Herausforderung für uns.

Klaus Gjasula wird an seiner früheren Wirkungsstätte nicht für die TSG zum Einsatz kommen. Wie wird sich das bemerkbar machen?
Dass "Gjasu" bereits einen großen Einfluss auf das Team besitzt, dafür spricht zumindest die Statistik. Aus den elf Partien, in denen er dabei war, holte die TSG 22 Punkte. Das ist der Schnitt einer Top-Mannschaft. Die drei Spiele, in denen er fehlte, gingen jeweils verloren. Fakt ist, dass sich junge Spieler an seiner Seite sehr wohler fühlen. Das haben wir ja auch selbst erlebt, beispielsweise bei Tom Moustier. Auf der anderen Seite muss man aber auch sagen, dass die gesamte Hoffenheimer Mannschaft durch die jüngsten Erfolgserlebnisse viel Sicherheit gewonnen hat und nun auch bei uns daran anknüpfen will.

In der zurückliegenden Saison wurden beide Duelle bei einer Torbilanz von 7:3 gewonnen. Welche Erinnerungen hast Du daran?
Es waren trotz der vermeintlich deutlichen Siege mit 3:1 und 4:2 jeweils sehr enge Spiele. Ich gehe davon aus, dass es diesmal nicht anders sein wird.

Schon an diesem Spieltag hat RWE die Chance, mit einem Sieg das formulierte Zwischenziel von mindestens 32 Punkten bis zur Winterpause zu übertreffen. Was würde das bedeuten?
Es würde unterstreichen, in welch guter Verfassung sich unsere Mannschaft befindet und mit welcher Hingabe und Leidenschaft die Jungs Fußball spielen. Ganz bestimmt würde es aber nicht bedeuten, dass wir es anschließend ruhiger angehen lassen können oder gar wollen. Selbstverständlich wird das Team auch nach Erreichen unseres Etappenziels in jedem Spiel alles geben, um das Bestmögliche herauszuholen.

Beim 3:0 in Verl hatte Janne Sietan, der zuvor stets gesetzt war, wegen einer Gelbsperre gefehlt. Wird er in die Startelf zurückkehren?
Aufgrund seiner bislang gezeigten Leistungen und seiner positiven Entwicklung ist es nur folgerichtig, dass Janne gegen Hoffenheim wieder von Beginn an spielen wird.

Diesmal ist Mittelstürmer Marek Janssen wegen der fünften Gelben Karte nicht dabei. Ist Jaka Cuber Potocnik nach seinem Comeback und seinem Tor in Verl schon bereit für einen Einsatz von Beginn an?
Diese Entscheidung werden wir genau abwägen. In Verl haben wir Jaka genau wie Marvin Obuz in der Schlussphase gebracht, obwohl sie zuvor nur eine komplette Einheit mit dem Team absolviert hatten. Sie waren allerdings von unserem Team um Matthias Gesenhues im Aufbautraining sehr gut darauf vorbereitet worden. Nun fehlt uns mit Marek Janssen ein Fixpunkt in unserer Offensive. Es wäre deshalb wichtig, auch im Laufe der zweiten Halbzeit noch eine Alternative für das Sturmzentrum auf der Bank zu haben. Von daher werden wir uns genau überlegen, wie wir die Partie angehen. Lucas Brumme hatte es beispielsweise bei seinen Einsätzen im Angriff auch sehr gut gemacht.



Voller Energie, voll ins Schwarze.

Um im Sport zu punkten braucht es einen hohen Energieeinsatz.
Damit kennen wir uns bei RWE aus. Als einer der weltweit größten Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien unterstützen und fördern wir Vereine und Veranstaltungen im Umfeld unserer Standorte. Für immer neue Höchstleistungen.
RWE: klimaneutral bis 2040.

HAFENSTRAßE-FREUNDEBUCH



SPITZNAME:
SJ

GEBURTSORT :
PRIES AM CHIEMSEE

POSITION:
ZENTRALES MITTELFELD

FUßBALLIDOL ALS KIND:
RONALDINHO

DREI WÖRTER ÜBER MICH:
ICH BIN ICH

MEIN VERBORGENES TALENT:
/

SO VERBRINGE ICH EINEN FREIEN TAG:
MIT DER FAMILIE

WER WIRD NACH DER KARRIERE TRAINER?:
/

MIT DIESEM MITSPIELER GEHT'S AUF DIE EINSAME INSEL:
ICH GEHE ALLEINE

FÜR EINEN TAG WÄRE ICH GERNE:
RENTNER IN DER KARIBIK

MEIN LEBENSMOTTO:
ICH MACH MEIN DING

DAS MÖCHTE ICH UNSEREN FANS MITGEBEN:
AM BESTEN JEDES SPIEL EINEN SIEG


GRUND
STÜCK
ABZUGEBEN?
Wir kaufen Grundstücke
und Immobilien
www.allbau.de
Allbau
Mein Zuhause in Essen


ROT-WEISS
ESSEN
Menken
Qualität seit 1909
LIEBE AUF DEN ERSTEN BISS.
DIE NEUE STADIONBRATWURST, WÜRZIG,
HERZHAFT, UNSCHLAGBAR GUT.
RUHRPOTT
GRILLER

ZAHLREICHE HOFFENHEIMER U23-TALENTE SIND SCHON AUF DEM SPRUNG ZUR ERSTEN MANNSCHAFT

Vier Bundesliga-Debüts auf einmal



Für Rot-Weiss Essen sollen am nun bevorstehenden 15. Spieltag in der 3. Liga aller guten Dinge drei sein. Das Team von Trainer Uwe Koschinat trifft an diesem Samstag (28. November) ab 14 Uhr zum dritten Mal auf die zweite Mannschaft der TSG Hoffenheim. Die Bilanz spricht mit zwei Siegen und einem Torverhältnis von 7:3 für die Rot-Weissen.

Beim bislang letzten Aufeinandertreffen vor fast neun Monaten lief Klaus Gjasula noch im Trikot von RWE auf. Im zurückliegenden Sommer löste der 36-jährige Routinier bekanntlich seinen noch laufenden Vertrag auf, um mit dem Wechsel zur zweiten Mannschaft der TSG Hoffenheim seinen Lebensmittelpunkt wieder mehr in die Nähe seiner Heimatregion zu verlagern.

Gjasula wurde in Albaniens Hauptstadt Tirana geboren, zog kurz nach seiner Geburt mit seiner Familie nach Freiburg. Im Verlauf seiner Fußballer-Karriere absolvierte der resolute Mittelfeldspieler unter anderem 51 Spiele in der Bundesliga und 83 Partien in der 2. Bundesliga. Für RWE kam Gjasula in eineinhalb Spielzeiten auf wettbewerbsübergreifend 48 Einsätze, in denen er zwei Tore erzielte und fünf weitere Treffer vorbereitete. Beim Aufeinandertreffen mit seinem Ex-Klub im Stadion an der Hafenstraße und auch im Rückspiel wird "Gjasu" aber nicht auf dem Platz stehen. Darauf hatten sich die beiden Vereine im Rahmen der Transfervereinbarung im Sommer bereits verständigt.

Dass er sportlich nach wie vor eine gute Rolle spielen kann, zeigte Klaus Gjasula auch schon in den ersten Monaten in Hoffenheim. Fast zweieinhalb Jahre nach seiner bis dahin letzten Nominierung für eine Bundesliga-Begegnung gehörte er Ende Oktober sogar erstmals zum Spieltagsaufgebot der TSG-Profis. Im Auswärtsspiel beim SV Werder Bremen (0:2) war der "Oldie" dabei längst nicht der einzige U23-Akteur, der Erstliga-Luft schnuppern konnte. Gleich vier Akteure, die die Hoffenheimer Akademie durchlaufen haben, feierten dort ihr Bundesliga-Debüt. Mit Oskar Hencke stand in Bremen ein weiterer junger Spieler aus der U23 erstmals im Profikader und wurde inzwischen länger an den Klub gebunden.

Natnael Abraha gehörte in Bremen sogar zur Startelf. Yasin Zor, Jykese Fields und Valentin Lässig kamen als Einwechselspieler zum Einsatz. Insbesondere Abraha, Fields und Lässig wurden in der TSG-Akademie geformt. Sie liefen bereits als Jugendspieler im Hoffenheimer Trikot auf und entwickelten sich anschließend über die U23 weiter. Zor wechselte zu Saisonbeginn vom FC-Astoria Walldorf, einem Partnerverein der TSG, in den Kraichgau und gehörte zuletzt ebenfalls zu den Leistungsträgern der U23.

"Dass vier Spieler aus unserem Nachwuchs in einem Bundesliga-Spiel debütieren, unterstreicht die hohe Qualität der Ausbildung in der TSG-Akademie", sagt Frank Kramer, Direktor Akademie und U23 bei der TSG Hoffenheim. "Natürlich hat die angespannte Personalsituation im Profikader die hohe Zahl an Debüts beschleunigt. Unabhängig davon zeigen die Premieren aber, dass wir jederzeit Spieler aus dem eigenen Nachwuchs hochziehen können - und das auf einem hohen Niveau. Wir leben diese Durchlässigkeit konsequent und sind stolz auf jeden Spieler aus der TSG-Akademie, der sein Debüt in der Bundesliga feiert."

Mit den Debüts von Abraha, Zor, Fields und Lässig stieg die Zahl der in der TSG-Akademie ausgebildeten Spieler, die später in der Bundesliga (oder einer vergleichbaren Liga in

Europa) aufliefen, auf 96 Akteure an. Die nächsten Top-Talente könnten schon bald folgen: Mit 22 Punkten aus 14 Begegnungen und Rang sechs spielt das Hoffenheimer Nachwuchsteam schließlich eine sehr gute Rolle in der 3. Liga.

KADER TSG 1899 HOFFENHEIM II

3. Liga 2026/2027: TSG 1899 Hoffenheim II

Anschrift des Vereins:

Horrenberger Straße 58, 74939 Zuzenhausen

Tel.: 07261 9493 0

E-mail: info@tsg-hoffenheim.de

Internet: www.tsg-hoffenheim.de

Gegründet: 1. Juli 1899

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Stadion: Dietmar-Hopp-Stadion (6.350 Plätze)

Trainer: Stefan Kleineheismann, geb. 8. Februar 1988, (wie bisher/seit 1. Juli 2025)

Kader:

Tor:

34, Biedermann, Nico 19.02.08

32, Philipp, Tim 21.12.05

33, Schlosser, Nils 01.04.07

27, Trautner, Tobias 05.03.95

Abwehr:

2, Abraha, Natnael 14.03.08

3, Dulic, Sean 05.06.05

21, Hildmann, Timo 01.10.04

6, Lässig, Valentin 03.03.03

46, Machida, Koki 25.08.97

22, Müller, Tim 23.09.04

44, Ndong Penda, Maxime 01.03.07

40, Pistrol, Santino 26.08.07

41, Sherlock, Finn 04.07.08

4, Strobl, Lars 15.04.05

47, Theuer, Maximilian 13.12.08

Mittelfeld:

26, Cizek, Krystof 04.01.08

8, Dagdeviren, Diren 08.03.05

5, Gjasula, Klaus 14.12.89

23, Honajzer, Alex 20.02.06

45, Kramer, Emil 27.02.08

28, Micheler, Florian 17.05.05

15, Moore, Matthew 27.03.07

20, Poller, Tiago 27.02.07

14, Prass, Alexander 26.05.01

10, Zor, Yasin 25.10.07

Angriff:

25, Aleksa, Konstantin 25.04.07

19, Biazid, Zain 14.01.08

36, Dedic, Jakov 27.08.09

11, Fields, Jykese 14.06.07

7, Hencke, Oskar 02.10.07

30, Jindaoui, Nader 16.11.96

9, Labes, Ben Opoku 02.03.04

17, Makanda, Blessing 14.02.06

18, Wagenbach, Lion 16.04.07

Zugänge: Konstantin Aleska (Austria Wien/Österreich), Zain Biazid, Nico Biedermann, Krystof Cizek, Jykese Fields, Noah Mikrut, Matthew Moore, Maxime Ndong-Penda, Nils Schlosser, Finn Sherlock, Tristan Spranger, Maximilian Theuer, Lion Wagenbach (alle eigene U19), Jakov Dedic (NK Osijek/Kroatien), Klaus Gjasula (Rot-Weiss Essen), Timo Hildmann (FSV Frankfurt), Tim Müller (1. FSV Mainz 05 II), Santino Pistrol (First Vienna FC/Österreich), Tobias Trautner (1. FC Köln U21), Yasin Zor (FC Astoria Walldorf)

Abgänge: Natnael Abraha, Luca Erlein (beide eigener Profikader), Florian Bähr (SV Meppen), Emmanuel Chukwu (Austria Lustenau/Österreich), Denis Donkor (Rot-Weiß Oberhausen), Paul Hennrich (1. FC Heidenheim), Yannis Hör (SV Waldhof Mannheim), Leonard Krasniqi (1. FC Schweinfurt 05), Benjamin Lade (1. FC Saarbrücken), Yannick Lührs (SV Darmstadt 98), Noah Mikrtu (FC Würzburger Kickers), Yannick Onohiol (1. FC Kaiserslautern), Melvin Onos (VfR Aalen), Daniel Labila, Arian Llugiqi (beide Ziel unbekannt)



COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices





- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE







www.ubc-collection.com







REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT | BERLIN UNTER DEN LINDEN | BERLIN FRIEDRICHSTRASSE | BERLIN KU'DAMM
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS | DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE | DÜSSELDORF KÖNIGSALLEE
FRANKFURT FOUR | FRANKFURT NEXTOWER | HAMBURG HOHE BLEICHEN | HAMBURG NEUER WALL
KÖLN RUDOLFPLATZ | STUTTGART KÖNIGSTRASSE | WIEN GOLDENES QUARTIER

TOR

1	Jakob Golz	16.08.1998
33	Eric Verstappen	19.05.1994
35	Felix Wienand	27.06.2002
45	Romero Gerres	24.10.2007

ABWEHR

2	Michael Kostka	13.12.2003
6	Max Geschwill	07.07.2001
15	Ben Hüning	11.11.2004
19	Franci Bouebari	12.09.2003
23	Jose Enrique Rios Alonso	13.08.2000
26	Ekin Çelebi	06.06.2000
32	Luca Bazzoli	01.11.2000
36	James Gnagnon	02.05.2008
37	Jannik Hofmann	28.02.2002

MITTELFELD

8	Tony Menzel	06.03.2005
11	Noah Pesch	18.05.2005
16	Ruben Reisig	16.03.1996
22	Janne Sietan	08.06.2002
25	Nick Bätzner	15.03.2000

ANGRIFF

7	Aiman Dardari	21.03.2005
9	Jaka Čuber Potočnik	17.06.2005
10	Marvin Obuz	25.01.2002
14	Lucas Brumme	25.09.1999
17	Semir Telalovic	23.12.1999
18	Dickson Abiama	03.11.1998
20	Marek Janssen	15.04.1997

TRAINER

Uwe Koschinat	Cheftrainer	01.09.1971
Paul Freier	Co-Trainer	26.07.1979
Dominik Ernst	Co-Trainer	08.08.1990
Aaron Beißwenger	Co-Trainer Analyse	28.11.1997
Manuel Lenz	Torwarttrainer	23.10.1984
Tobias Schmidt	Athletiktrainer / Head of Performance	23.03.1998
Jörg Mikoleit	Athletiktrainer	18.01.1971
Matthias Gesenhues	Rehatrainer	27.08.1984

STAFF

Marcus Steegmann	Direktor Profifußball
Christian Flüthmann	Sportdirektor
Carsten Wolters	Teammanager
Dominik Götz	Equipment Manager
Alexander Dolls	Physiotherapeut
Niklas Trottenberg	Physiotherapeut
Dr. Markus Faghih	Mannschaftsarzt
Remus Ioana	Mannschaftsarzt
Patrick Nonhoff	Mannschaftsarzt


JAKO
FEEL IT.
LIGHTFORCE
Jetzt entdecken!

RWE & RUDOLF WEBER: SAUBERE ZUSAMMENARBEIT SEIT 2021

Rudolf Weber wird Top-Partner an der Hafenstraße.



Die Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste SE & Co. KG ist seit der Saison 2020/21 Business Partner von Rot-Weiss Essen. Seit 2022 ist man zudem als Top-Stadionpate an der Hafenstraße tätig und ist maßgeblich am Erhalt des Stadionnamens „Stadion an der Hafenstraße" beteiligt. Zur neuen Saison wird das Essener Unternehmen Top-Partner von Rot-Weiss.

Rudolf Weber ist stark mit Rot-Weiss Essen verbunden. Als Dienstleister sorgt das Traditionsunternehmen seit Jahren nach Heimspieltagen für Sauberkeit und reinigt Tribünen, Stadionumlauf und Innenraum.

„Als offizieller Reinigungspartner sorgen wir nicht nur dafür, dass das Stadion an der Hafenstraße nach jedem Heimspiel wieder in Bestform ist, sondern fühlen uns dem Verein und der gesamten Region eng verbunden. Rot-Weiss Essen steht für Leidenschaft, Zusammenhalt und Identifikation – Werte, die auch unser Familienunternehmen seit Generationen prägen. Umso mehr freuen wir uns, unser Engagement weiter auszubauen und den gemeinsamen Weg als Top-Partner fortzusetzen.", sagt Andreas Weber, geschäftsführender Gesellschafter.

Über die Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste SE & Co. KG:

1934 gegründet und Hauptsitz in Essen: Rudolf Weber ist für zahlreiche Kunden aus Industrie, Handel, Dienstleistern und Kommunen der erste Ansprechpartner wenn es um Gebäudereinigung geht. Neben der klassischen Unterhaltsreinigung erstreckt sich die angebotene Dienstleistung auch über Glas- und Fassadenreinigung bis zu Solaranlagen-, Grund- und Bauabschlussreinigung.

Neben dem Hauptsitz in Essen gibt es zahlreiche weitere Standorte in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin und Hessen. Mehr als 73.000 Hektar werden pro Jahr an den Standorten gereinigt.

DIE BAYERISCHE AG

Die Versicherungsgruppe die Bayerische wurde 1858 gegründet und besteht aus den Gesellschaften BY die Bayerische Vorsorge Lebensversicherung a.G. (Konzernmutter), BL die Bayerische Lebensversicherung AG und der Kompositgesellschaft BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG sowie der BBV Holding AG. Die gesamten Beitragseinnahmen der Gruppe betragen knapp 1 Milliarde Euro. Die Gruppe steigert ihr Eigenkapital kontinuierlich. Es werden zudem Kapitalanlagen von über 4,1 Milliarden Euro verwaltet. Mehr als 12.000 persönliche Berater stehen, den rund 1,1 Millionen Kunden der Bayerischen bundesweit zur Verfügung. Die Ratingagentur Assekurata hat im aktuellen Bonitätsrating der Konzernmuttergesellschaft die Qualitätsnote A („sehr gut") bestätigt und bescheinigt dem Unternehmen eine weit über dem Branchendurchschnitt liegende Finanzstärke. Die Töchter BA Bayerische Allgemeine AG und BL Bayerische Lebensversicherung AG werden im Bonitätsrating ebenfalls mit A bewertet. Im Nachhaltigkeitsrating der Agentur wurde die Versicherungsgruppe mit AA ausgezeichnet.

BOB AUTOMOTIVE GMBH

Die BOB Automotive Group GmbH zählt zu den führenden Autohäusern im Ruhrgebiet, Rheinland und bergischen Land. Mit 26 Standorten, mehr als 660 Mitarbeitern und einem breiten Markenportfolio von Renault, Dacia, Toyota, Lexus, Alpine, Mazda, MG, BYD bis Land Rover bietet das Unternehmen moderne Mobilitätslösung für jede Lebenslage. Unter dem Motto „BOB bewegt" steht die Gruppe für Zuverlässigkeit, Innovation und regionale Verbundenheit.

HOLY SOFTDRINKS GMBH

HOLY steht für eine neue Generation von Softdrinks. Mit pulverbasierten Getränken wie HOLY Energy, HOLY Iced Tea, HOLY Hydration und HOLY Milkshakes bietet das Unternehmen intensiven Geschmack ohne schlechtes Gewissen – zuckerfrei, natürlich und reich an Vitaminen. Seit der Gründung im Jahr 2020 begeistert HOLY bereits über zwei Millionen Menschen in ganz Deutschland.

JAKO AG

Aus der Garage zum führenden Teamsport-Ausrüster. Die Erfolgsgeschichte von JAKO beginnt 1989 und dauert bis heute an. Seit der Gründung ist es unser Ziel, der optimale Partner für alle Teams zu sein. In Deutschland, weltweit und von der Kreisklasse bis in die Champions League.

NEOBET

NEO.bet erhielt als einer der ersten Wettanbieter 2020 eine offizielle Deutschland-Lizenz. Das Unternehmen unterscheidet sich durch innovative Produkte, wie dem LIVE Quotenboost und wurde von erfahrenen Softwareentwicklern in Deutschland entwickelt. Im Sportsponsoring ist man seit 2020 aktiv, u.a. beim SV Werder Bremen. Moderatorin Laura Wontorra ist seit 2022 Markenbotschafterin. Seit Anfang 2024 unterstützt NEO.bet well:fair, die Neven Subotic-Stiftung, für sauberes Trinkwasser und Sanitäranlagen in Ostafrika.

EXTRAWURST GMBH

Mehr als 100 Jahre Familien- und Firmengeschichte prägen die Menken-Produkte der Extrawurst GmbH. Das Unternehmen wurde 1909 von Fleischermeister Fritz Menken im Kreis Recklinghausen gegründet und wird heute in dritter Generation am Standort Gladbeck geführt. Fest im Ruhrgebiet verwurzelt, verbindet die Extrawurst GmbH traditionelle Rezepturen mit modernen Produktionsverfahren und einem verantwortungsvollen Unternehmensmanagement. Qualität, Innovationsfreude und Kontinuität bilden seit über einem Jahrhundert die Grundlage des Familienunternehmens und machen die Menken-Produkte der Extrawurst GmbH zu einem verlässlichen Partner und einem festen Bestandteil der regionalen Lebensmittelwirtschaft.

PRIVATBRAUEREI JACOB STAUDER

Im Wettbewerb mit den Großbrauereien und Konzernen setzen wir auf unsere eigenen Stärken, mit denen wir als familiengeführte Brauerei einen überzeugenden Vorteil für die Verbraucher und Kunden schaffen. Qualität ohne Kompromisse ist der oberste Maßstab für unsere Biere und für unser gesamtes Handeln. Wir bekennen uns zu unserem Heimatstandort Essen im Ruhrgebiet und engagieren uns in vielen Bereichen unseres Umfelds, z.B. im Sport, im sozialen Bereich und in der Kultur.

STÖLTING SERVICE GROUP GMBH

Die international tätige Stölting Service Group hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1899 zu einem der führenden Anbieter von Serviceleistungen unter anderem in den Bereichen Reinigung, Sicherheit und Personal entwickelt. An ihren mehr als 40 Standorten in Deutschland und Österreich entwickelt sie individuelle, maßgeschneiderte Lösungen für und mit den Kunden, damit diese sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Ausgezeichnete, zertifizierte Standards sichern dabei die Erfüllung selbst höchster Ansprüche. Für die Unternehmensgruppe sind täglich über 15.000 Mitarbeitende im Einsatz.



SPARKASSE ESSEN

Seit ihrer Gründung prägt ein Prinzip das Handeln der Sparkasse: Sie macht sich stark für das, was wirklich zählt. Für Sie und Ihre Ziele, für eine chancenreiche Gesellschaft, für eine starke Region.



STADTWERKE ESSEN

Seit über 155 Jahren sind die Stadtwerke in Essen zu Hause und versorgen das Stadtgebiet mit Erdgas, Trinkwasser und Strom – zuverlässig, jeden Tag und rund um die Uhr. Auch die Wartung und Pflege des Abwassernetzes gehören zu den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Essen. In ihrer langjährigen Unternehmensgeschichte entwickelten sie sich zum heutigen Energieversorger der Stadt Essen mit zahlreichen Produkten und ergänzenden Dienstleistungen, wie beispielsweise Contracting-Angeboten, einem Heiz- und Betriebskosten-Komplettservice oder auch einer Photovoltaik-Beratung.


AOK
Die Gesundheitskasse.
Glettenberg.com
Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN
EVONIK
Leading Beyond Chemistry
F&F LICHTWERK Werbetechnik
FLEISCHER
Grün & Grau
PRAGER GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
hpw Holthoff-Pförtner Wassermann
MD Fassadenbau GmbH
...Kompetenz am Bau
MESSE ESSEN
PLAZA HOTELGROUP
Portakabin
RISTORANTE
Amanda
by Chadi
Rudolf Weber
Gebäudedienste
RODERIG-BOMMER
STUCKGESCHÄFT
SCHULTE
Immobilien-Gruppe
TRANSPORTE Müller
ZAHNARZTPRAXIS
REMUS IOANA


ACTEMIUM
Bäcker Peter
COLLECTION
DACHPARADIES K. SCHMIDT
BOROWSKI
Eavor
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
elle einfach frisch
ES-GE
EST GmbH
Allianz Fink OHG
GERTZEN Projektlogistik
GLS Parcels to People
HA-MI-SON HANDEL MIT SONDERPOSTEN UND AKTIONSWAREN
Häagen-Dazs
ELETR & PARTNER
INNOVATION PARTNERS
KUMACO einfach besser werben.
lms SPORT
MAXIMILIAN GRAND HOTEL
M.GANSER SANIERUNGSTECHNIK
MOHAG
MORODER SCHEIDEANSTALT
planungsbüro p b w ARCHITEKTUR UG
RDS BAHNDIENSTE GMBH
SANHA Passt immer.
SCHULTE BAUUNTERNEHMEN
Sinalco
SPT PUMPEN
STADT GRÜN RUHR
WITRA Spedition & Umzug
wohnbau eg


Landschaftsbau | Erdbau | Transporte
AKS
Allbau
Alt Bauunternehmung GmbH
AMS
anke
AQUAMETASIL
ARASTI
Feuerschutzanlagen
AZG
ASIA ZUSHI GRILL
AUTO NAGEL
AVALON
BAUSTELLEN.NRW
SICHER BAUEN
Blatz
Bliss
Boente
BROMKAMP
BRÖSKAMP
TOURISTIK INTERNATIONAL
Stephan Dunker
BUiTiNG
BESTATTUNGSHULTUR
CLUB UNIQUE BRANDS
Connekt
D&B Sanierungen
declaro
dekoGraphics
DEKRA
Alles im grünen Bereich.
DextraData
Trusted Innovation
DIGITALE FOTOGRAFIEN
DÖBBE
elektroVISIO
by MSS Gruppe
epassi
ePott
ERNST & LAPPE
ES Project
UNSERE ERFAHRUNG FÜR IHRE SICHERHEIT
ESSENER-ENTRÜMPLER
ESSENER GELDSCHRANK FABRIK
BURKOWSKI
ELTEN
Engelmohr
Gerüstbau
EVO
SPORTS FUEL
EWES
GmbH
Schlitzer
FITX
FRANK SCHEFFCZYK
Elektromeister


GEKO-BAU GmbH
GIO BAU
green IT
gsell & gsell
HJE
HANTEN
H.G. BACKHAUS
HOLLE ARCHITEKTEN
HÜSLER NEST
HyKoMed
INDOOR SKYDIVING BOTTROP
Internisten
JANKOWSKI
Dr. Püschel KARRIEREBERATUNG
Kampmann & Co.
KNAPPMANN Wir bauen Landschaft
KK&S ... Kaum, Kauf & Spar Lebensmittel Sonderposten
augustinus sportmedizin
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING
KP AUDIT
linea light group
LIMBECKER PLATZESSEN
LOIDOLD & PARTNERS
VIER+ PARTNER
LuchtenVeld.de – Textildruck und Stickerei –
M. SCHÖNESEIFEN
MAUER
MC BE SURE. BUILD SURE.
MEDIAPLAN24 UNABHÄNGIGE MEDIABERATUNG
MKR
münchener verein Zukunft in besten Händen
MTW BRÜGGEMANN GRUPPE
native:media online for media-natives
NAVIGRO GROWTH AS A SERVICE
NF IMMOSERVICE
nitera IT-Dienstleistungen
1902 NOBEL KAFFEE
NORM PRÜFUNG
NOWEDA
Nuova Vita Group
OHAGENREISEN
VESTRA
Pawlak Fenster • Türen • Rolladen • Markisen


PeterZupp
Haushaltsauflösung & Entrümpelung
PFLEGE KRAFTWERK
Ruhr GmbH & Co. KG
planBIT
PROREGAL
PROVINZIAL
Nowienski & Maksimov oHG
Rüttenscheid · Bredeney · Holsterhausen
PtS Kassen
ZUBEHÖR KASSENROLLEN VIDEOSYSTEME
PV SERVICE
PHOTOVOLTAIK RUNDUMSERVICE
PVV
Radiologie | Plajer
RAMADA
BY WYNDHAM
ESSEN
TROCKNERALARM
Bautrockner-Vermietung
einfach · günstig · mieten
REISE-WELLE
REMONDIS
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
Rheinfels
rku IT
REWE
STILLEKE
Rolladen-Pagalies
RUHR REAL
Business Immobilien
RuhrTec GmbH
Brandschutzprävention
Wasserschadenbeseitigung
Rütten Lüftungsbau
SALESSEN
SAUERBAUM
SBS
Soester Batterie Systeme
SCHAAF-PACKUNG
SEBREGONDI
0201 / 81 33 95 74
sportnavi.de
SSS
star
ORLEN
Sutter
LOCAL MEDIA
WIR MACHEN ERFOLG
SV LE
SYMplan
TEAM KLASSE
TEAMSAH
DAS KROKODIL
TEAMSPORTBEDARF.DE
TEICHMANN
KRANE
Beratung Vermittlung Service
Trilogie-Konzept



Wat deins ist, schützen wir.
Wat du versaust, regeln wir.
Dein Versicherungskomplettpaket

die Bayerische
Der Versicherer von Rot-Weiss Essen

PrimeHome – ein Vertrag für das, was dir wichtig ist.

Im Leben läuft nicht immer alles nach Plan. Mal geht wat kaputt, mal passiert dir selbst ein Missgeschick. Gut, wenn du dann nicht erst überlegen musst, welche Versicherung eigentlich zuständig ist.

Mit **PrimeHome von der Bayerischen** vereinst du deinen Versicherungsschutz in **einem Vertrag** – passend zu deinem Leben, deiner Familie und deinem Zuhause.

Kein Versicherungs-Gedöns.

- ✓ **Ein Vertrag** statt Versicherungs-Chaos
- ✓ **Flexibel zusammenstellen**, was du wirklich brauchst
- ✓ Bausteine **kombinieren**, Preisvorteil **sichern**
- ✓ Ändert sich dein Leben, **passt sich dein Schutz einfach an**
- ✓ **Echte** und **finanzielle Unterstützung**, um Schäden zu vermeiden

Jetzt mehr erfahren

Zuhause wat kaputt? Abgesichert.
Anderswo wat versaut? Regeln wir.

PrimeHome.
Dein Versicherungs-komplettpaket.

dieBayerische.de/rw-essen



A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte	Café Ruhrblick	Malerbetrieb Netterdon
AKN Schadenbüro UG	Die Rot-Weiss-Zwerge	MHL Logistik GmbH & Co. KG
Allianz Generalvertretung Heinrich Fink	E-S-H Haustechnik GmbH	Steeler Whisky Fass
ALTOBELLI Agency	Familie Backhaus	STIMA Anlagenbau GmbH
AXA Geschäftsstelle Ralf Pajsert	Hausverwaltung Schmidt GmbH	Werhand GmbH & Co. KG

Allianz



Die Allianz bleibt immer am Ball

In unserem Fußballverein trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Sie einmal fachlichen Rat brauchen, sind wir gerne für Sie da.

Fink OHG

Allianz Generalvertretung
Alfredstr. 102
45131 Essen
02 01.87 84 0
02 01.8 78 40
fink@allianz.de
allianz-fink.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH: RWE-KLUBLEGENDE „HANSI“ DÖRRE WIRD 80

Der Publikumsliebling war in allen Bundesliga-Spielzeiten der Rot-Weissen dabei.



Hansi Dörre jubelt über einen Treffer gegen Kaiserslautern im April 1974. (Foto: Archiv Schrepper)

Der gebürtige Essener Hans Dörre, den jeder nur „Hansi“ nennt, ist der einzige RWE-Kicker, der sämtliche sieben Bundesliga-Spielzeiten des Traditionsvereins von der Hafenstraße mitgemacht hat. Am Samstag, 14. November, feiert er seinen 80. Geburtstag. „Hansi" Dörre ist ein Rot-Weisser seit Kindheitstagen. Seine Karriere begann im Meisterschaftsjahr 1955. Der damals Neunjährige spielte an der Hafenstraße praktisch in direkter Nachbarschaft zu seinem Elternhaus. Als er im Alter von 18 Jahren den Sprung in die Vertragsspielermannschaft schaffte, lautete die elterliche und damit auch seine Wohnadresse, Hafenstraße 69.

Sein Kampfgeist und seine Bereitschaft 90 Minuten zu marschieren und sich bedingungslos für die Mannschaft einzusetzen waren Eigenschaften, die ihn zu einem Publikumsliebling im Georg-Melches-Stadion machten. Hansi Dörre war kein Fußballästhet, sondern verkörperte das, was die Menschen im Ruhrgebiet am Fußball besonders schätzen: Auf dem Platz zu ackern und immer alles zu geben. Damals wie heute erwarten die Fans von ihrer Mannschaft nicht permanent technische Zaubereien und sehen auch über Niederlagen und schlechte Leistungen hinweg, solange nur der Einsatz stimmt und die Spieler angemessen malochen. Die Aufforderung des Fangesangs „Wir wollen euch kämpfen sehen!“ brauchte ein Hansi Dörre nicht. Diese Grundeinstellung war für den gelernten Buchdrucker selbstverständlich. Und so kam das Jungtalent bereits in seinem ersten Seniorenjahr 1965/66 unter Trainer Fritz Pliska auf 18 Ligaspiele in der Regionalliga West (der damaligen zweiten Liga) und anschließend in allen sechs Partien der Bundesligaaufstiegsrunde zum Einsatz.

In einem Interview hat Hansi Dörre seine Grundeinstellung am Beispiel genau dieser ersten rot-weissen Bundesligaaufstiegsrunde von 1966 deutlich gemacht: „Für uns alle ging es in dieser Aufstiegsrunde nie ums Geld, für uns ging es um das Höchste. Für uns ging es darum, den Verein RWE wieder dorthin zu führen, wo er nach unserem Verständnis hingehörte: In die erste Bundesliga. Dass uns das schlussendlich gelungen ist ..., na, da waren wir alle stolz drauf."

Und diese Mission gelang ihm noch in zwei weiteren Aufstiegsrunden 1969 und 1973. Leider musste er auch die drei Bundesligaabstiege 1967, 1971 und 1977 miterleben.

Hansi Dörre trug im Seniorenbereich 13 Jahre lang das Trikot von Rot-Weiss Essen. Für seinen Verein spielte er in der Regionalliga West, in den Aufstiegsrunden zur Bundesliga, war als einziger RWE-Spieler in allen sieben Bundesligaspielzeiten dabei, spielte in seiner letzten Saison auch noch in der. 2. Bundesliga Nord und kam 1977 in den beiden Aufstiegsspielen gegen den 1. FC Nürnberg zum Einsatz. Er ist damit einer der ganz wenigen Profifußballspieler, der seine komplette Jugend- und Profizeit bei einem einzigen Verein verbrachte.

Allein in der höchsten deutschen Spielklasse kam Mittelfeldspieler Dörre in 120 Partien für die Rot-Weissen zum Einsatz und erzielte dabei acht Tore. Ganz besonders waren für ihn die Spiele im Georg-Melches-Stadion. „Hier war immer eine Bombenstimmung und Zuschauernähe. Ein Kribbeln beim Einlaufen war nicht zu vermeiden. Meine schönsten Erinnerungen waren das Spiel gegen die Nationalmannschaft mit Helmut Schön als Bundestrainer und meine Duelle mit Franz Krauthausen von RWO.“

Insgesamt bestritt das RWE-Eigengewächs zwischen 1965 und 1978 exakt 272 Punktspiele (13 Tore) für die Rot-Weissen, ehe er zum FV Bad Honnef wechselte. Dort führte ein Achillessehnenriss aber nur wenig später zum Ende der aktiven Laufbahn.

In der Nähe von Bad Honnef wurde Hansi Dörre dennoch heimisch, lebt seit vielen Jahren im benachbarten Rheinbreitbach. Seinem langjährigen Verein Rot-Weiss Essen ist er aber nach wie vor eng verbunden.

NEUE ANSETZUNGEN BIS MITTE JANUAR: RWE DREIMAL SAMSTAGS

Das Derby gegen Duisburg gibt's am 12. Dezember: Der DFB hat nun die zeitgenaue Terminierung der Drittliga-Spieltage 16 bis 20 bekanntgegeben.



Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat nun in enger Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden die Spieltage 16 bis 20 der 3. Liga der Saison 2026/27 zeitgenau terminiert und veröffentlicht. Das bedeutet: Bis zum Wochenende 22. bis 24. Januar 2027 sind nun alle Spiele angesetzt. Das Derby gegen den MSV Duisburg an der Hafenstraße findet am Samstag, 12. Dezember, 14 Uhr, statt.

Konkret stehen für Rot-Weiss Essen nun folgende neue Termine in der 3. Liga fest:

16. Spieltag am Samstag, 5. Dezember 2026, 14 Uhr:
SV Meppen - RWE
17. Spieltag am Samstag, 12. Dezember 2026, 14 Uhr:
RWE - MSV Duisburg
18. Spieltag am Sonntag, 20. Dezember 2026, 19:30 Uhr:
Fortuna Düsseldorf - RWE
19. Spieltag am Samstag, 16. Januar 2027, 14 Uhr:
RWE - VfB Stuttgart II
20. Spieltag am Freitag, 22. Januar 2027, 19 Uhr:
RWE - 1. FC Saarbrücken
Grundsätzliche Infos zu den DFB-Ansetzungen in der 3. Liga:

Die Sicherheitsvorgaben der zuständigen Behörden haben weiterhin großen Einfluss auf die Terminierungen, teilt der DFB mit. Vielen Ansetzungen liegen verbindliche Sicherheitsvorgaben zugrunde, die in den meisten Fällen keine Alternativen zulassen. Dabei kann es sich um eine zwingende Vorgabe für das spezielle Spiel handeln, zum Teil ergibt sich die Verteilung auf die verschiedenen Tage und Anstoßzeiten aber auch aus der Kombination verschiedener Kriterien (zum Beispiel zeitliche Trennung bestimmter Spiele, keine bundesweiten Überschneidungen von Reisewegen rivalisierender Fangruppen, Parallelveranstaltungen am Spielort).

ROT-WEISS ESSEN TRAUERT UM HEINRICH KLUWIE

Der langjährige ehrenamtliche Pressefotograf begleitete RWE von 1975 bis 1994 und wurde 79 Jahre alt.



Rot-Weiss Essen trauert um Heinrich Kluwie, der im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Der langjährige ehrenamtliche Pressefotograf begleitete Rot-Weiss Essen von 1975 bis 1994 und war über 54 Jahre Mitglied des Vereins.

Mit seiner Kamera hielt Kluwie über fast zwei Jahrzehnte das Geschehen rund um Rot-Weiss Essen fest. Seine Aufnahmen waren fester Bestandteil der Vereinszeitung „Kurze Fuffzehn". Dabei setzte er bereits früh auf Farbfotografie – zu einer Zeit, in der in Zeitungen und Sportzeitschriften noch überwiegend Schwarz-Weiß-Bilder veröffentlicht wurden.

Einen besonderen Höhepunkt seines Wirkens erlebte Kluwie 1994 beim DFB-Pokalfinale in Berlin. Dort hielt er das bekannte Mannschaftsbild sowie Spielszenen des Endspiels in Farbe fest und schuf damit wertvolle Erinnerungen an einen besonderen Moment der RWE-Geschichte.

Rot-Weiss Essen wird Heinrich Kluwie und sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in dankbarer Erinnerung behalten. Allen Angehörigen und Freunden spricht der Verein sein tiefes Mitgefühl aus und wünscht ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

RWE EHRT JAHRELANGE TREUE

Der Verein zeichnete einige seiner verdienten Mitglieder aus – unter anderem Jürgen Funke und Heinz-Volker Nocke für sagenhafte 60 Jahre Rot-Weiss Essen.

Rot-Weiss Essen hat derzeit rund 16.200 Mitglieder – und viele davon sind dem Verein bereits seit vielen Jahrzehnten treu. Einige dieser überaus verdienten rot-weissen Mitglieder wurden nun im Rahmen einer kurzweiligen Veranstaltung am Donnerstagabend, 12. November, in der „Zeche" im Stadion an der Hafenstraße geehrt.



RWE-Vorstand Marc- Nicolai Pfeifer (links) und Alexander Rang (rechts) ehrten langjährige Mitglieder in der Zeche im Stadion an der Hafenstraße. (Foto: RWE)

Der fünfköpfige Ehrenrat war durch Walther Müggenburg, Detlev Jaritz, Irmgard Maurer, Georg Schrepper und Bernd Schmalhausen komplett anwesend, der RWE-Vorstand Marc-Nicolai Pfeifer und Alexander Rang übernahm gemeinsam mit Müggenburg die Ehrungen. Dabei gab es für 25-, 40-, 50-, 55- und 60-jährige Vereinsmitgliedschaften einiges zu feiern. Es wurde viel gelacht, es wurden viele Hände gedrückt und Urkunden und Präsente überreicht.

Diese rot-weissen Mitglieder wurden bei der Jubilarehrung ausgezeichnet:

Für 25 Jahre RWE-Mitgliedschaft:
Jörg Brammen, Thomas Daum, Alexander Drapatz, Anke Formella, Jens Goeritz, Marcus Grabowski, André Hammelsbruch, Björn Isenbruch, Wolfgang Klaus, Rainer Koch, Thomas Lindenau, Ben Lorenz, Lars Nießen, Tim Nießen, Jürgen Notthoff, Arno Offermann, Ulf Peters, Sebastian Prumst, Jörn Axel Reinhardt, Marco Schilke, Hans-Peter Schöneweiß, Ulrich Stroettchen, Tobias Urban, Frank Wilde, Rainer Witt, Dennis Witter, Andreas Zehlius, Ulrich Zellmann

Für 40 Jahre RWE-Mitgliedschaft:
Hans-Josef Görtz, Peter Grudmann, Randolf Hellmann, Rainer Henning, Rainer Hoffmeister

Für 50 Jahre RWE-Mitgliedschaft:
Heribert Bracht, Ulrich Pawlowski, Wilhelm Schmidt

Für 55 Jahre RWE-Mitgliedschaft:
Volker Gossmann, Thomas Kubendorff, Dietmar Stevens, Rudolf van de Ruit, Klaus-Peter Zimmert

Für 60 Jahre RWE-Mitgliedschaft:
Jürgen Funke, Heinz-Volker Nocke



TÜRKEI-TRAININGSLAGER 2027 MIT RWE & TSSFC: JETZT BUCHEN!

Rot-Weiss Essen ist vom 4. bis 10. Januar 2027 wieder in Lara bei Antalya – und für Fans gibt es ein attraktives Reiseangebot.



Rot-Weiss Essen absolviert mit dem Reiseveranstalter *tssFC* wie schon im Januar 2025 und im Januar 2026 auch in der kommenden Wintervorbereitung ein Trainingslager im türkischen Lara nahe Antalya. Konkret: Vom 4. Januar bis zum 10. Januar wird sich das Team an der Südküste der Türkei auf die Rückrunde der Saison 2026/27 vorbereiten. Damit wird die erfolgreiche Kooperation fortgeführt und gezielt weiterentwickelt.

Auch beim nächsten Türkei-Trainingslager vom 4. bis 10. Januar 2027 können wieder RWE-Fans dabei sein:

RWE und *tssFC* haben ein attraktives Angebot für das Fünf-Sterne-Hotel „Concorde de Luxe Resort" sowie Hin- und Rückflug erstellt, das ab sofort für 995 Euro pro Person/Doppelzimmer bzw. 1.299 Euro pro Person/Einzelzimmer gebucht werden kann.

Unter anderem gehören dann mit zum Programm:
– Flug (SunExpress) ab/bis Düsseldorf (auf Anfrage auch andere deutsche Flughäfen möglich) nach Antalya
– 6 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel „Concorde de Luxe Resort"
– Verpflegung All Inclusive
– Fanabend mit Grillen mit Mannschaft und Verantwortlichen
– Elfmeterschießen gegen die RWE-Torhüter
– gemeinsames Teamfoto
– exklusiver Fan-Schal
– kostenfreier Transfer zum Trainingsplatz der Mannschaft
etc.

50 Prozent der Kosten müssen unmittelbar nach der Buchung überwiesen werden, der Rest bis acht Wochen vor Reiseantritt (9. November 2026). Buchungsmöglichkeit bis zum 1. Dezember 2026, sofortige Bezahlung des Komplettpreises bei Buchungen nach dem 9. November 2026.

Zusätzliche Hinweise:
Rot-Weiss Essen arbeitet bei der Organisation dieses Trainingslagers sehr eng und vertrauensvoll mit der Agentur *tsstur* zusammen, einem türkischen Reiseanbieter, der vor Ort sehr gut vernetzt und darauf spezialisiert ist, Trainingslager für Fußballmannschaften zu organisieren. Die Zusammenarbeit verlief bisher sehr professionell und hat die Verantwortlichen bereits darin bestätigt, mit *tsstur* die richtige Wahl getroffen zu haben.

Die Agentur *tsstur* hat ihren Sitz in der Türkei, sodass für Reiseangebote andere rechtliche Voraussetzungen gelten. Eigene AGBs sind zudem nicht erforderlich, es gelten die Bedingungen der Fluggesellschaft und des Hotels. Auch muss in der Türkei rechtlich kein Sicherungsschein ausgestellt werden.

tsstur ist auf Mannschafts- und weniger auf Individualreisen spezialisiert, daher kann es bei Anfragen zu längeren Wartezeiten kommen.

Durch die Buchung des offiziellen Reisepakets unterstützen RWE-Fans nicht nur den Verein, sondern erhalten auch nur hier weitere Vorteile wie z.B. einen gemeinsamen Grillabend mit der Mannschaft.

STADION FÜR ESSEN – EIN JAHRHUNDERTPROJEKT HOF

Teil 6: Das Dreiviertelstadion und Neubaupläne zur Jahrtausendwende (1991-2007)



Abrissarbeiten an der Westkurve im Februar 1994.

Im sechsten Teil unserer Serie „Stadion für Essen – ein Jahrhundertprojekt" geht es um den zunehmenden Verfall des Georg-Melches-Stadion und um unterschiedliche Neubaupläne, die alle nicht realisiert wurden.

Das Dreiviertelstadion

1991 wurde die Westkurve gesperrt. Ende 1993 wurde dann mit ihrem Abriss begonnen. Zwischen 1999 und 2007 wurden Pläne für einen Stadionneubau präsentiert, es blieb aber beim Dreiviertelstadion. Doch der Reihe nach:

Auf Veranlassung des Oberstadtdirektors der Stadt Essen vom 9.8.1991 wurde die Westkurve des Georg-Melches-Stadions aus Sicherheitsbedenken geschlossen. Eine Kommission von DFB, dem Sportamt Essen und von RWE kam zu dem Schluss, „bis zu einem Neubau der Westkurve kann das akzeptiert werden, da die restliche Zuschauerkapazität mit insgesamt 25.244 Zuschauern für die Spiele des Vereins SC Rot-Weiß Essen ausreicht." Für die eingefleischten RWE-Fans, heute würde man sie Ultras nennen, war das natürlich ein derber Verlust. Sie mussten sich einen neue „Heimat" suchen. In Zukunft feuerten sie ihre Mannschaft vom K-Block auf der Nordtribüne an.

Mitte 1993 gab es verschiedene Anfragen von RWE an Stadtverwaltung und Parteien, wie es denn jetzt nach dem Wiederaufstieg in die Zweite Bundesliga um eine Sanierung der Westkurve bestellt sei. Da die Antworten ernüchternd waren, beschloss RWE, nachdem der Verein das Halbfinale im DFB-Pokal erreicht und ein Heimspiel zugelost bekommen hatte, den Abriss der stillgelegten Westkurve und die Errichtung einer Stahlrohrtribüne an dessen Stelle. Anfang Januar 1994 erhielt RWE die Genehmigung der Stadt. Von Mitte Januar bis Mitte Februar dauerten die Abrissarbeiten. Der Abriss der Westkurve und der Abtransport des Bauschutts sollte ursprünglich zum Festpreis von 350.000 DM ohne Mehrwertsteuer erfolgen. Da der Boden kontaminiert war, wurde es teurer. Die Stahlrohrtribüne, aufgestellt nur für das Halbfinale, schlug inklusive Montage und Demontage mit 49.000 DM zu Buche. Der Unternehmer hatte in weiser Voraussicht Barzahlung vereinbart.

Zum Halbfinale am 8. März 1994 kamen 24.000 Zuschauer. Einige saßen auch auf der Stahlrohrtribüne. Sie sahen einen 2:0-Sieg der Essener über Tennis Borussia Berlin. Danach tat sich lange nicht. Die Stahlrohrtribüne verschwand und es blieb eine leere Schotterfläche.

Ein Wunder-Stadion

Kurz vor der Jahrtausendwende schien plötzlich eine Sensation in der Luft zu liegen. Der neue RWE-Präsident Rolf Hempelmann ging - offenbar beflügelt durch die gelungene Entschuldung und Hoffnung auf weitere Gelder des Medienunternehmers Michael Kölmel - beim Thema Stadionneubau in die Offensive. Im Mai 1999 stellte er gemeinsam mit Thomas Schiemann, dem Präsidenten des Essener Eishockeyklubs ESC Moskitos, damals Neuling in der Deutschen Eishockey Liga (DEL), eine Super-Arena für Essen vor. Die *WAZ Stadtzeitung Essen* berichtete am 2. Juni 1999 leicht staunend darüber: „Vergleichbares fehlt in Europa: Gibt die Politik grünes Licht, entsteht an der Hafenstraße eine Mehrzweckarena, in der nicht nur Fußball. Eishockey und andere Sportveranstaltungen stattfinden, sondern auch Konzerte mit bis zu 40.000 Gästen über die Bühne gehen."

Ermöglichen sollten dies bewegliche Flächen für die Fußballer und Eishockeyspieler. Die Arena sollte hinter dem Georg-Melches-Stadion gebaut werden, so dass auch während der Bauphase weiterhin dort Fußball gespielt werden konnte. Jährlich 280.000 Besucher sollten für einen rentablen Betrieb ausreichen. Damit sie die Arena Essen bequem erreichen konnten, war auch ein eigener Bahnsteig vorgesehen.

Die Kosten wurden mit insgesamt 200-210 Mio. DM kalkuliert, von denen 120 bis 150 Mio. DM von Privatinvestoren kommen sollten. „Die Signale, die wir inzwischen erhalten haben, sind äußerst vielversprechend", wird Hempelmann zitiert.

Zustimmung kam von der SPD, doch die im September 1999 stattfindenden Kommunalwahlen in Essen brachten der CDU eine Mehrheitsfraktion, auch die erste Direktwahl eines Oberbürgermeisters in NRW gewann in Essen der CDU-Kandidat. Die spektakulären Arena-Pläne wurden als unrealistisch eingestuft und verschwanden in den Schubladen.

STADION FÜR ESSEN – EIN JAHRHUNDERTPROJEKT HOIF2

Teil 6: Das Dreiviertelstadion und Neubaupläne zur Jahrtausendwende (1991-2007)



Das Stadion mit planierter Westkurve.

Neuer Anlauf – neues Stadion?

Seit Herbst 2003 sorgten neue Stadionbaupläne wieder für Diskussionen. Man ging nun von 35 Mio. € aus. RWE ging dieses Mal behutsamer vor. In vielen Gesprächen wurde für das Stadion-Projekt geworben und anstelle einer Mega-Investition auf Bescheidenheit gesetzt. Außerdem hoffte man auf eine breite Unterstützung der Essener Bevölkerung. Dazu fand im März 2004 in der Volkshochschule eine Informations- und Diskussionsveranstaltung statt. „Ein neues Stadion für Essen – Zukunftsprojekt oder Millionengrab?" lautete die provokante Hauptfrage des Abends in der Veranstaltungsreihe *Essen kontrovers*, doch die Diskussion des geplanten Neubaus verlief ohne Kontroversen. Vertreter der Fanklubs wurden ins Georg-Melches-Stadion eingeladen und mit ihnen gemeinsam die vorliegenden Pläne erörtert.

Am Ende einer langen Präsentationstour stand im Mai 2004 die Vorstellung des Stadion-Projektes durch RWE Präsident Hempelmann, RWE-Geschäftsführer Schäfer und Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfungsunternehmen Ernst & Young vor den Essener Rats-Parteien CDU, SPD und Grüne. Im September 2004 waren zwar erneut Kommunalwahlen, doch diesmal sollte der Stadion-Neubau als Wahlkampfthema nicht verheizt werden.

Und so zeigten sich die Essener Ratsparteien auch unisono von dem „soliden Projekt" überzeugt und sprachen ihm neben der sportlichen Anerkennung auch ihre Unterstützung aus. Am 26. Mai 2004 bewilligte der Rat der Stadt Essen einen städtischen Zuschuss in Höhe von 7,5 Mio. €, falls genügend andere Mittel vorhanden wären. Doch diese fanden sich nach dem Fehlstart und folgenden Abstieg aus der Zweiten Bundesliga nicht in ausreichender Summe. Neue Hoffnung gab es dann nach dem erneuten Wiederaufstieg zur Jubiläumssaison 2006/07. Im vereinseigenen Festbuch *„100 Jahre … nur der RWE"* wurden die immer noch vorhandenen Pläne im ersten Kapitel ausführlich vorgestellt. Doch bald darauf sollten diese endgültig fast geräuschlos in den Schubladen verschwinden.

- Fortsetzung folgt -

Ein Beitrag unserer ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper



Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

„RWE FÜR ALLE“ – BESONDERE MOMENTE SCHENKEN UND LEBEN BEREICHERN

ESSENER CHANCEN sammeln Spenden, um Kindern und Familien einen unvergesslichen Tag an der Hafenstraße zu ermöglichen.



Ziel des Projektes „RWE für alle“, ist es Menschen unabhängig von ihrer Lebenssituation die Chance zu geben, Teil eines besonderen Gemeinschaftserlebnisses zu werden. Sie sollen die Begeisterung, Emotionen und einzigartige Atmosphäre eines Fußballspiels bei RWE, im Stadion Essen, hautnah erleben und für einen Moment den Alltag hinter sich lassen.

Die Grundidee: Ein Fußballspiel wird zum Geschenk – 90 Minuten, die Menschen verbinden, Freude schenken und das eigene Leben bereichern.

Gemeinsam können wir zeigen, was Rot-Weiss Essen ausmacht: Zusammenhalt, Solidarität und die Überzeugung, dass Fußball für alle da ist!

Tanja Doczekala, Referentin der Essener Chancen: „Zu dem Spiel RWE gegen Hoffenheim II wurden gezielt Familien, aber auch Kinder und Jugendliche aus Schulen oder Jugendeinrichtungen eingeladen, denen es aus finanziellen, sozialen oder persönlichen Gründen nicht möglich ist, ein solches Erlebnis live im Stadion zu genießen. Denn dabei geht um mehr als den Besuch eines Fußballspiels: Es geht um Wertschätzung, gesellschaftliche Teilhabe, Begegnung und Gemeinschaft. Es geht darum, Menschen eine Freude zu schenken und Erinnerungen zu schaffen, die nachhaltig in ihrem Leben bleiben und Kraft für den Alltag generieren."

Wir danken I do und Rot-Weiss Essen, die es geschafft haben, mehr als 300 Menschen einen Besuch im Stadion zu ermöglichen.

ROT-WEISS ESSENS U19 BRINGT LIGAPRIMUS BVB DIE ERSTE SAISONNIEDERLAGE BEI

Dank Derbysieg wahrt Delura-Team Chance auf Rang drei

Die A-Junioren aus dem FÖRDERWERK von Rot-Weiss Essen zeigten am 12. Spieltag in der Vorrundengruppe H der U19-DFB-Nachwuchsliga eine ganz starke Reaktion auf die vorherige 1:3-Niederlage beim MSV Duisburg. Die Mannschaft von U19-Trainer Michael Delura bezwang an der Seumannstraße in einer turbulenten Partie den Tabellenführer Borussia Dortmund 4:3 (3:1). Für den Ligaprimus aus Dortmund, der das Hinspiel gegen RWE noch 5:1 gewonnen hatte, war es die erste Saisonniederlage. Mit jetzt 15 Punkten zogen die Rot-Weissen mit dem Tabellendritten Fortuna Düsseldorf gleich und wahrten damit die allerdings nur kleine Chance auf die mögliche Teilnahme an der Meisterrunde.

Der RWE-Nachwuchs legte los wir die Feuerwehr und ging durch einen Doppelschlag von Leon Scheidhauer (9.) und Theodor Hanschmann (11.) schnell 2:0 in Führung. Die Gäste aus Dortmund schüttelten sich kurz und fanden nach knapp 20 Minuten besser ins Spiel und verkürzten durch einen Kopfball von Bjarki Gardarsson (23.).

Der BVB drängte in dieser Phase auf den Ausgleich, doch Attila Yapar (39.) stellte für RWE nach einem Konter den alten Zwei-Tore-Vorsprung wieder her. Die Dortmunder meldeten sich jedoch noch vor der Pause zurück und Luke Fahrenhorst (45.+1), Sohn von Ex-Nationalspieler Frank Fahrenhorst, machte die Partie mit seinem erneuten Anschlusstreffer zum 3:2 wieder spannend.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit nahmen die Dortmunder gleich drei Wechsel vor, was auch ein Ausdruck der Unzufriedenheit war. Nach knapp einer Stunde nutzte Desmond Ndlovu (64.) eine Unachtsamkeit in der BVB-Abwehr und erhöhte auf 4:2. In der Folge mussten die Rot-Weissen einige brenzlige Situationen überstehen, hatten auch Glück, dass die Gäste zweimal den Pfosten trafen. Als Luke Fahrenhorst (81.) in der Schlussphase mit seinem zweiten Treffer erneut verkürzte, wurde es noch einmal eng. Doch RWE brachte mit viel Kampfgeist, einer großen Portion Kaltschnäuzigkeit und dem nötigen Matchglück den knappen Vorsprung über die Zeit.

"Der Schlüssel war, dass wir unsere Chancen diesmal konsequent genutzt haben, was uns in den letzten Wochen viele Punkte gekostet hat", war Delura mit dem Auftritt seiner Mannschaft sehr zufrieden. "Wir haben den BVB mit starkem Pressing unter Druck gesetzt und vor Probleme gestellt. Nach dem Anschlusstreffer kurz vor der Halbzeit war klar, dass wir im zweiten Spielabschnitt noch mehr dagegenhalten müssen. Am Ende haben wir mit viel Geschick und ein wenig Glück den Sieg nach Hause gebracht", so der RWE-Trainer. "Die Mannschaft hat nach der Derbyniederlage beim MSV Duisburg Charakterstärke bewiesen, was mich besonders stolz macht."

An diesem Wochenende ist Rot-Weiss Essens U19 spielfrei. Das zunächst geplante Testspiel gegen den SC Preußen Münster wurde abgesagt. In der Liga geht es am Samstag, 5. Dezember, ab 13 Uhr beim VfL Osnabrück weiter. Es ist für RWE die abschließende Begegnung der Vorrunde.







Mehr Power für den Sport in unserer Region.

Wir wissen: Sport macht stark, fördert Teamgeist und bringt Menschen zusammen. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, dass sportliche Leidenschaft überall gelebt werden kann – von der kleinen Dorfliga bis zur überregionalen Meisterschaft. Gemeinsam machen wir den Unterschied.
www.sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Essen

NEUN-TORE-SPEKTAKEL: B-JUNIOREN VON RWE HABEN PRIMUS BVB AM RANDE DER NIEDERLAGE

Nächstes Top-Spiel für U17 gegen FC Schalke04

Ein sehr engagierter Auftritt hat den B-Junioren aus dem FÖRDERWERK von Rot-Weiss Essen leider keine Punkte in der Vorrundengruppe G der U17-DFB-Nachwuchsliga gebracht. Das Team von Trainer Jens Grembowietz hatte Spitzenreiter Borussia Dortmund am Rande der zweiten Saisonniederlage, musste sich am Ende aber nach einer spektakulären Partie dennoch 4:5 (3:1) geschlagen geben.

Yosuf Fadhil Khaleel Galali (3.) und Kuzey Dogan (16., Foulelfmeter) ließen die Rot-Weissen mit ihren Führungstoren früh auf einen Überraschung hoffen. Auf den Dortmunder Anschlusstreffer durch Edon Qetinaj (42.) hatte Zayd El Hammari Bouasriya (43.) die schnelle Antwort parat. Auch nachdem erneut Edon Qetinaj (46.) für die Dortmunder verkürzen konnte, stellte ein Eigentor von BVB-Torhüter Bennet Birtner (53.) kurz darauf den alten Abstand wieder her.

Die Dortmunder kamen durch Adam Braham (59.) ein drittes Mal wieder auf ein Tor heran, ehe Nathanael Osei Owusu (87.) den Ausgleich erzielte. Die Rot-Weissen blieben am Ende sogar komplett ohne Punkte, weil Maximilian Nass (90.+7) die Dortmunder nach der Roten Karte für Essens Akay Candemir wegen einer Notbremse (90.+1) noch zum Sieg schoss.

"Es ist gar nicht so einfach, die Gedanken zum Spiel in Worte zu fassen", gab RWE-Trainer Jens Grembowietz zu. "Wir haben ein wahnsinnig gutes Spiel gemacht. Es war überragend, was die Jungs abgerissen haben. Nur die Belohnung fehlte. Dass wir ohne etwas Zählbares dastehen, tut mir für das Team unfassbar leid. Unser Aufwand und der Ertrag standen leider in überhaupt keinem Verhältnis."

Vor allem in der ersten Halbzeit machten die Rot-Weissen dem BVB das Leben enorm schwer. "Wir hatten einige Gelegenheiten, auf 3:0 zu stellen", so der RWE-Coach. "Wir hätten auch mit einem 4:1 oder 5:1 in die Kabine gehen können, wir waren drückend überlegen." Neben der individuellen Qualität des Gegners brachten auch "einige unnötige Fehler" den BVB wieder ins Spiel. In einer Schlussphase, "in der der Schiedsrichter durch einige Entscheidungen unnötige Hektik aufkommen ließ", kippte die Partie hintenraus noch.

Eine (kleine) positive Nachricht hielt der Spieltag für die B-Junioren von Rot-Weiss Essen dennoch bereit: Da der MSV Duisburg 0:1 gegen den FC Schalke 04 das Nachsehen hatte, beträgt der Vorsprung des Grembowietz-Teams auf den ärgsten Verfolger um Platz drei - der die Qualifikation für die Meisterrunde bei den B-Junioren bedeuten würde - weiterhin drei Punkte. "Das nehmen wir als kleinen Trost mit." An diesem Sonntag, 29. November, ab 11 Uhr treffen die Rot-Weissen selbst auf den FC Schalke 04, den früheren Verein von Trainer Grembowietz. Das Hinspiel ging 0:3 verloren.





AMS

SACH MA "AUTO"

Brauchse 'ne Karre? Hasse 'ne Beule? Komm vorbei, wir machen dat für dich!



Dein zuverlässiger Partner für Werkstatt & Gebrauchtwagen in Essen.

info@ams-essen.de | 0201 - 592 100
Am Zehnthof 187, 45307 Essen-Kray

BUiTiNG
BESTATTUNGSKULTUR
www.buiting.de

Auch Ihre letzten Wünsche verdienen einen Aufstieg.

BESTATTUNGS-VORSORGE – an alles gedacht.

Haus des Abschieds
Borbecker Str. 219 – 223 · Essen
Offizieller Businesspartner des RWE e.V.




HAUPTSPONSOR DER JUGEND
thyssenkrupp
OFFIZIELLER PARTNER DER RWE-FUßBALLSCHULE
AOK Die Gesundheitskasse.
HAUPTSPONSOR DER RWE-FUßBALLCAMPS
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
JUGEND-PARTNERSCHAFT „WEGBEREITER“
Allbau Mein Zuhause in Essen
AOK Die Gesundheitskasse.
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
BURKOWSKI
ifm
LUEG.
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
JUGEND-PARTNERSCHAFT „ZIEHVATER“
COLLECTION Offices Coworking Conferencing Virtual Offices
DECATHLON
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
augustinus sportmedizin
KommLine.com Marketing & Kommunikation
NOWEDA
PROVINZIAL Nowienski & Maksimov oHG
Sparkasse Essen
Ulrich Catering
W. SEIDL FAHRSCHULE



Kia Sportage Vision (112 kW (150 PS)): Energieverbrauch kombiniert 7,1 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 162 g/km. CO_2-Klasse F. Werte nach WLTP-Messverfahren ermittelt.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Ford

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe

[1]Leasingangebot mit km-Abrechnung für Privatkunden der KIA Finance Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH. Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. [2]Gilt für einen Kia Sportage Vision 1.6l T-GDI, 112 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb. [3]Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten i.H.v. 1.350,- € werden



Ford Puma Gen-E (124 kW (168 PS)): Energieverbrauch kombiniert 13,1 kWh/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km. CO_2-Klasse A. Werte nach WLTP-Messverfahren ermittelt.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Ford

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe

[1]Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Privatkunden. [2]Gilt für einen Ford Puma Gen-E 46,8 kWh Elektromotor, 124 kW (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe. [3]Leasingangebot mit einer Laufzeit von 36 Monaten und Fahrleistung p.a. 5.000 km. Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten von 990€ werden gesondert berechnet. Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. Das Angebot gilt bis zum 30.09.2026.

GLEICH ACHT SPIELER UND TRAINER DAMIAN APFELD HABEN EINE VERGANGENHEIT BEI RWE

Zahlreiche bekannte Gesichter bei Ratingen 04/19



Wiedersehen nach etwas mehr als zweieinhalb Jahren: Rot-Weiss Essen ist am Sonntag, 15. November, ab 15 Uhr, im Niederrheinpokal-Viertelfinale bei Ratingen 04/19 gefordert. Es ist das erste Pflichtspiel-Aufeinandertreffen mit dem Klub aus der Oberliga Niederrhein seit dem Halbfinale der Saison 2023/2024. Möglicherweise ein gutes Omen: Wie auch im Anschluss an das Duell im Achtelfinale 2014/2015 konnten die Rot-Weissen im Anschluss den Pokal gewinnen.

Ein Unterschied ist diesmal allerdings der Austragungsort. Das bislang letzte Duell im April 2024 fand im Stadion an der Hafenstraße statt, da die Ratinger das Heimrecht tauschen mussten, weil ihr Stadion seinerzeit noch nicht alle sicherheitsrelevanten Kriterien erfüllte. Durch Treffer von Mustafa Kourouma (3./inzwischen Hertha BSC U23), Leonardo Vonic (40./jetzt Moreirense FC, Portugal) und des damals eingewechseltes Sascha Voelcke (54./aktuell vereinslos) kamen die Rot-Weissen zu einem 3:1-Heimerfolg und zogen damit in das Endspiel ein. Dort konnte sich RWE durch das 3:0 gegen Rot-Weiß Oberhausen für den DFB-Pokal qualifizieren.

Trotz der klaren Außenseiter-Rolle schaffte es Ratingen 04/19 allerdings, das seinerzeit von Christoph Dabrowski trainierte Team der Rot-Weissen durchaus zu ärgern. Denn Emre Demircan (25.) erzielte den zwischenzeitlichen Ausgleich. Der heute 29-Jährige ist nicht nur neben Gianluca Silberbach (31), Bo Henrichs (26) und Ali Hassan Hammoud (27) einer von insgesamt vier Spielern, die auch heute noch das Ratinger Trikot tragen. Der inzwischen zum Kapitän aufgestiegene Mittelfeldspieler ist auch einer von zahlreichen Ratinger Akteuren mit einer RWE-Vergangenheit.

Demircan hat ebenso rot-weisse Nachwuchsteams durchlaufen wie Kamil Kaya, der im zurückliegenden Sommer von der Essener U19 zum Niederrhein-Oberligisten wechselte. Auch Vize-Kapitän Almedin Gusic (23), Mittelfeldmann Guiliano Zimmerling (23), Zugang Duc Anh Nguyen Nhu (26), Torwart Marvin Gomoluch (26) und der erst Ende Oktober erneut unter Vertrag genommenen Clinton Asare (25) liefen im Juniorenbereich für RWE auf.

Die Einsätze für die Profis im Niederrheinpokal von Zimmerling (fünf in der Saison 2021/2022) und Demircan (zwei in der Spielzeit 2016/2017) werden von einem Routinier deutlich übertroffen: Nach einer Saison in Essen mit der Bilanz von acht Treffern und sechs Vorlagen in 29 Partien der Regionalliga West war Angreifer Sven Kreyer im Sommer 2015 für eine Ablösesumme von der Hafenstraße zum FC Viktoria Köln gewechselt. Das Trikot der Höhenberger trug der Mittelstürmer insgesamt fünf Jahre. In diesem Zeitraum schaffte er mit den Kölnern auch den Aufstieg in die 3. Liga. Über Rot-Weiß Oberhausen (2020 bis 2024) landete der mittlerweile 35-Jährige in Ratingen. Dort war er in der zurückliegenden Saison mit 15 Treffern und 13 Vorlagen Top-Scorer seines Teams.

In dieser Spielzeit läuft es für den aktuellen Vizemeister mit 15 Zählern aus elf Begegnungen noch nicht so rund. Es ist das zweite Jahr, in dem das Team von Damian Apfeld betreut wird. Der 40-Jährige war im Nachwuchsbereich der Rot-Weissen nicht nur viele Jahre lang Co-Trainer von Jürgen Lucas. Zwischen Juli 2017 und Juni 2021 stand Apfeld auch hauptverantwortlich bei der U19 an der Seitenlinie. Dabei führte er das Team zweimal zum Aufstieg in die damalige A-Junioren-Bundesliga.

NÄCHSTER RWE-GEGNER SV MEPPEN IST NACH DREI JAHREN ZURÜCK IN DER 3. LIGA

Ex-Essener Engelmann noch als "Joker" gefragt



Wiedersehen nach dreieinhalb Jahren: Rot-Weiss Essen ist am Samstag, 5. Dezember, ab 14 Uhr, im Rahmen des 16. Spieltages erstmals seit dem 6. Mai 2023 beim SV Meppen zu Gast. In der Vergangenheit war die Hänsch-Arena bislang kein allzu gutes Pflaster für die Rot-Weissen. Das soll sich nun unter Trainer Uwe Koschinat ändern.

Der bislang einzige Sieg im Emsland gelang RWE gleich im ersten Aufeinandertreffen. In der ersten Runde des DFB-Pokals der Saison 1976/1977 hatten die Essener 3:2 nach Verlängerung die Nase vorne behalten. Mit nur sieben weiteren Auswärtsspielen gehören die Vergleiche mit dem SVM nicht zu den häufigsten Duellen der letzten 50 Jahre. Dreimal konnten die Rot-Weissen dabei in der 2. Bundesliga zumindest einen Punkt ergattern. Beim einzigen Drittliga-Vergleich in Meppen hatte RWE 0:2 das Nachsehen.

Aus dem aktuellen Kader der Gastgeber standen Kapitän Jonas Fedl, Torhüter Julius Pünt und Luca Prasse schon damals beim SV Meppen unter Vertrag. Verteidiger Fedl hatte das Duell allerdings verletzungsbedingt verpasst, Pünt und Prasse kamen zu diesem Zeitpunkt noch vor allem für die A-Junioren zum Einsatz. Das Trio ging im Sommer 2023 auch den Gang in die Regionalliga Nord mit.

Während Fedl schnell zum Führungsspieler wurde und sich Pünt bereits im Laufe seines ersten Jahres in der vierthöchsten Spielklasse einen Stammplatz sichern konnte, hatte Prasse den Klub nach zunächst zwei vergeblichen Anläufen für die Drittliga-Rückkehr in Richtung Holstein Kiel verlassen. Die "Störche" verliehen den inzwischen 22-Jährigen zunächst in die Regionalliga Nordost an den FSV Zwickau, ehe Prasse seit dieser Saison - erneut leihweise - wieder an seiner alten Wirkungsstätte spielt.

Mit der Rückkehr des ehemaligen Jugendspielers reagierten die Verantwortlichen um den Sportlichen Leiter Olufemi Smith unter anderem auf die Abgänge der vorherigen Leistungsträger und Aufstiegshelden Julian Ulbricht (zum SV Waldhof Mannheim) und Mika Stuhlmacher (SC Preußen Münster). Ein alter Bekannter der Rot-Weissen war immerhin mit elf Treffern an der Drittliga-Rückkehr des SV Meppen beteiligt: Simon Engelmann. Mittlerweile ist der 37-jährige Ex-Publikumsliebling, der von 2019 bis 2023 für RWE am Ball war und über den SV Rödinghausen ins Emsland wechselte, noch als "Joker" gefragt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist der SV Meppen inzwischen in der dritthöchsten deutschen Spielklasse richtig angekommen. Das Team von Trainer Lucas Beniermann hatte in den ersten sieben Saisonspielen gleich fünf Niederlagen (zwei Siege) kassiert. Dennoch verlängerten die Verantwortlichen in dieser Phase den Vertrag mit dem 36-Jährigen, der mehr als fünfeinhalb Jahre als Nachwuchskoordinator und U17-Trainer tätig war, ehe er im August 2024 die erste Mannschaft übernahm. "Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und seine klare Vorstellung von Fußball bilden eine sehr gute Grundlage für unsere weitere Entwicklung", sagte Olufemi Smith.

Das zeigte sich auch anschließend in den Ergebnissen. Aus den sechs Partien zwischen der ersten und zweiten Länderspielpause der laufenden Saison holte der SVM beachtliche zwölf Punkte und blieb dabei als eines von nur drei Teams unbesiegt. Einen Dämpfer gab es erst am zurückliegenden Spieltag im Aufsteigerduell bei Fortuna Köln (1:2). Dennoch beträgt der Vorsprung vor einem Abstiegsplatz immer noch fünf Punkte.


IT-SYSTEME
für den Profisport
lms
SPORT
Ticketing. eCommerce. CRM.
LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blich durch die rot-weisse Brille

Kerl inne Kiste, unsere Roten sind am Marschieren dran. Ich muss mich erstma kneifen, ob ich nich irgendwie im falschen Film gelandet bin oder ob uns der Fußballgott da oben tatsächlich ma wieder mit dem ganz großen Füllhorn bedacht hat. Vier Siege ausse letzten vier Spiele, null Gegentore – da schnallste ab!

Angefangen hat dat Ganze ja schon zum Monatsanfang inne Provinz bei Großaspach. Kein Leckerbissen für Fußball-Ästheten, aber weißte wat? 1:0 gewonnen, Mund abputzen, drei Punkte im Sack.

Und nur 'ne Woche später ging an unserer ausverkauften Hafenstraße dann richtig die Post ab! West-Klassiker gegen Alemannia Aachen. Kaum hatten die meisten grade ihr Pilsken anne Tränke abgeholt und ihren Platz eingenommen, da haut der Abiama dat Ding schon nach fünf Minuten volley in die Maschen. Wat für 'ne Bude! Danach war Kampf angesagt bis unter die Haarspitzen, aber hinten stand wieder die berühmte Null.

Und als ob dat nich schon Balsam genug für unsere geschundene rot-weisse Fanseele wär, fahren unsere Bengels nach der Länderspielpause – die mir wie immer tierisch auffe Nüsse ging – auch noch nach Verl. Unser alter Angstgegner! Seit 2013 haben wir da nix mehr gerissen. Und wat machen dem Uwe seine Truppe? Nehmen die Sportclub-Arena komplett auseinander! 3:0-Auswärtssieg! Erst macht der Marek Janssen dat Ding rein, dann fliegt bei Verl einer vom Platz, Jannik Hofmann legt nach und zum Schluss macht der eingewechselte Jaka gnadenlos den Deckel drauf. Vierter Sieg in Folge, alle zu Null – dat muss man sich ma auf der Zunge zergehen lassen. Da stehste plötzlich ganz oben mit inne Verlosung und reibst dir ungläubig die Augen.

Apropos Augen reiben: Guck ma aufn Kalender! Für dat Derby gegen die Zebras vom MSV am 12. Dezember is der Heimbereich an der Hafenstraße jetzt schon komplett ausverkauft – 19.300 Bekloppte, dat wird ein Hexenkessel! Vorher kommt am Samstag aber erstma Hoffenheim II zu uns. Leider müssen wir heute ohne den gelbgesperrten Marek Janssen antreten. Aber wenn die letzten Wochen uns eins gezeigt haben, dann isset die Tatsache, dat uns solche Probleme nur noch stärker gemacht ham. Et brummt an der Hafenstraße, dat es eine wahre Pracht is! Ker wat freu' ich mich auf die letzten Spiele vor der Winterpause. Keiner soll et wagen unsren RWE zu schlagen – erst recht nicht Hoffenheim!

In diesem Sinne: Nur der RWE



hpw

„Fußball ist ding, dang, dong.
Es gibt nicht nur ding."

– Giovanni Trappatoni, Trainer

Holthoff-Pförtner Wassermann

Gilt auch im Recht. Vertrauen Sie auf
eine Kanzlei, die ding, dang & dong kennt.

Holthoff-Pförtner Wassermann
Rechtsanwalte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen | Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 | kanzlei@hp-w.de
hp-w.de

Stölting | WIR MACHEN. SEIT 1899

WIR MACHEN.
ALLES AUS EINER HAND.

REINIGUNG
SICHERHEIT
TECHNIK
RAIL & TRAIN
EVENT
CATERING

